

Kurzgeschichte Restaurant Central Oberlunkhofen

Das Restaurant Central erhielt erst 1934 diese Namensgebung. Zuvor wechselten die Besitzer häufig. So kann in der Dorfchronik nachgelesen werden, dass das Haus früher eine Widme war. Zur Ausstattung einer Kirche gehörte früher ein Widum oder eine Widme, das ist ein Grundstück oder ein Bauernhof, dessen Erträge der Kirche (Kloster Muri) zuflossen.

Die Widme Oberlunkhofen stand am Platz des späteren Restaurant Central. Diese wurde um 1590 unter Abt Jakob Meier einer Renovation unterzogen. Im 2. Villmerger Krieg von 1712 brandschatzten die Zürcher in Oberlunkhofen. Dabei wurde vermutlich auch die Widme in Mitleidenschaft gezogen.

1797 wurde Haus und Hof in drei gleiche Teile aufgeteilt. 1803 kaufte Lehrer Georg Huber einen Drittel, sein Bruder Ignaz den zweiten Drittel. Der Dritte Teil wurde durch Bäckermeister Johann Hagenbuch an den Gemeindeammann, (1840 – 1870) Franz Josef Huber, verkauft. So besaßen die Gebrüder Huber wieder das ganze Haus. Im Jahr 1902 übernahm der Schwiegersohn von Ignaz Huber, Josef Stutz-Huber Haus und Wirtschaft.

Im Jahr 1875 erhielt alt Gemeindeammann Franz Josef Huber eine Pintenkonzession. Im Jahr 1900 wurde aus der Pintenwirtschaft Huber eine Speisewirtschaft. 1902 übernahm Josef Stutz und im Jahr 1935 sein Sohn Bernhard Stutz-Keusch, die Wirtschaft. Die Familie Adolf und Maria Hübscher-Werder erwarben 1945 die Liegenschaft und wirteten von 1949 an. Nach dem Tod von Adolph Hübscher-Werder im Jahr 1969, wurde die Wirtschaft 1974 verpachtet. 1978 erwarb die Raiffeisenkasse Lunkhofen die ganze Liegenschaft. 1988 wurden Wirtschaft und Scheune abgebrochen. Am Montag, 2. Oktober 1989 konnte die neue Wirtschaft durch das junge Wirtepaar Beat und Bernadette Wirth-Grod mit einem schönen Fest, mit den Schlossfräuleins der Brauerei Feldschlösschen, eröffnet werden.

Wirtsleute seit 1875

- 1875 – 1888 Franz Josef Huber-Karpf (Karpf vom Rössli)
- 1889 – 1901 Ignaz & Rosa Huber-Konrad (Sohn von Franz Josef)
(Rosa vom U.Lunkhofen, Ignaz -Grossvater mütterlicherseits von Hagenbuch Anni (geb.1921) , zum Bauernhof)
- 1902 – 1935 Josef und Anna Stutz-Huber (Schwiegersohn von Ignaz Huber)
- 1935 – 1949 Bernhard und Elisabeth Stutz-Keusch (Vater von Dr. jur. Felix Stutz, geb. 1945)
- 1945 Erwerb durch Fam. Hübscher
- 1949 – 1974 Adolf und Maria Hübscher-Werder
- 1974 – 1978 Bruno und Vreni Helfenstein-Meier
- 01.11.1978 Erwerb durch die Raiffeisenkasse Lunkhofen
- 1978 – 1979 Erwin und Elisabeth Schärer
- 1980 – 1981 Josef Suter mit Tochter Sonja
- 1981 – 1987 Marino und Ruth Giulio-Schönenberger
- 1988 – 1989 Abbruch und Neubau des Restaurants
- 1989 – 1997 Beat und Bernadette Wirth-Grod
- 1997 – 2003 Jürgen und Heidi Kempf-Frei
- 2003 – 2006 Marcel und Lilian Täschler-Büchi
- 2006 - Beat und Marlene Wirth-Juul

Restaurant Stutz Oberlunkhofen

empfiehlt anlässlich des Ehr- und
Freischiessens seine Spezialitäten in

Schinken und **Bauernbrot**
sowie in **Land-** und **Flaschenweinen**

Höflichst empfiehlt sich

Obiger.